



Das Gelübde der Armuth.



Der Domherr fährt vorüber,
 Der dicke Domherr spricht:
 „— Und murre nie, mein Lieber, —
 Uns ist das Darben Pflicht!
 Das Geld, das ich hab' zu verwalten,
 Das darf ich ja auch nicht behalten,

Deshalb bin ich so rund,
 Und das ist ungesund!
 So siehst Du, wie im Leide
 Auch Brüder sind wir beide,
 Ein Trost bleibt uns, das Himmelreich,
 Dort werden wir ja wieder gleich!“

Preisräthsel des „Neues Politisches Volksblatt“.

Nachstehend veröffentlichen wir ein neues
Preisräthsel, für welches der unten ange-
führte Preis ausgeschrieben wurde.

Logogriph.

Mit „a“ sei es gern aus Mitleid,
Der mit dem „h“ hebt Flüssigkeit.
Mit „w“ nennt's einen Handwerksmann,
Mit „l“ ist's inneres Draan.

Preis:

Chamisso's Werke. in Originalprachtband.

1. Band.

An der Auflösung kann sich jeder Abon-
nent, der auch Abonnent der **Wirkkräfte** ist,
betheiligen. Die **Auflösungen** sind **frühestens**
bis Donnerstag, den 26. Jänner 1911 mit ge-
nauer Angabe des Namens und der Adresse an
die Redaktion des

„Neues Politisches Volksblatt“

6. Bezirk, Aradi-utca 8, einzusenden.

Die Namen der Einsender richtiger Lösun-
gen und des Gewinners des Preises werden im

„Neues Politisches Volksblatt“

am Samstag, den 28. Jänner 1911 veröffent-
licht

Der Traum.

Ich hing an eines Abgrund's Rand,
Es streckt' der Tod nach mir die Hand. —
Ich saßte mich an einem Baum.
... . Wie fürchterlich war dieser Traum!

Es gähnt' der Abgrund schwarz und tief,
Es griff der Tod nach mir, — ich rief:
„Ach bleibe fest, Du kleiner Baum!“
... . Wie fürchterlich war dieser Traum!

Es grinst' der Tod, — es faust der Wind:
„Du hältst Dich, feiges Menschenkind?
Du fürchtest Dich, es reiht der Baum?“
... . Wie fürchterlich war dieser Traum!

„Du hältst Dich und doch bist Du mein!“
Das Wort ging mir durch Mark und Bein
„Nur Du bist schwach, fest steht der Baum!“
... . Wie fürchterlich war dieser Traum!

„Je fester hältst Du jenen Schaft,
Je eher schwindet Deine Kraft,
Das „Erden sein“ ist jener Baum!“
... . Wie fürchterlich war dieser Traum!

Die Kräfte mir geschwunden sind
Es lacht der Tod, es pfißt der Wind...
Verzweifelt ließ ich los den Baum...
... . Wie fürchterlich war dieser Traum!

Marcell Deák.

Wünsche.

Hätt' ich sieben Wünsche in meiner Gewalt,
so wollt' ich wünschen: allzeit jung und nimmer
alt.

Der zweite Wunsch, der sollte sein,
daß keine Seel' mehr käm' in die höllisch' Wein.

Der dritte Wunsch, der sollte sein:
schöne Jungfrauen und rheinischen Wein.

Der vierte Wunsch, der sollte sein:
allzeit fröhlich und nimmermehr traurig sein.

Der fünfte Wunsch, der sollte sein:
Geld und Gut genug und niemand schuldig sein.

Der sechste Wunsch, der sollte sein:
daß alle falschen Zungen nicht wären und nichts
wüßten.

Der siebente Wunsch, der sollte sein:
daß jeder bei seiner Liebsten wär' und ich bei der
meinen!

Fuhrmannslied.

Hab' mein Wage' vollgelade',
voll mit alten Weibsen;
als wir in die Stadt 'nein kamen,
hub'n sie an zu keifen.
Drum lad' ich all' mein Lebenstage
nie alte Weiber auf mein Wage'!
Hü, Schimmel, hü!

Hab' mein Wage' vollgelade',
voll mit Männern, alten;
als wir in die Stadt 'nein kamen,
murrten sie und schalten.
Drum lad' ich all' mein Lebenstage
nie alte Männer auf mein Wage'!
Hü, Schimmel, hü!

Hab' mein Wage' vollgelade',
voll mit jungen Mädchen;
als wir zu dem Thor 'nein kamen,
jangen sie durchs Städtchen.
Drum lad' ich all' mein Lebenstage
nur junge Mädchen auf mein Wage'!
Hü, Schimmel, hü!

Lügenlied.

Ich will euch fingen, ich will nicht lügen,
ich sah drei gebratene Sühner fliegen,
sie flogen gar sehr und schnelle,
die Bäuche hatten sie nach dem Himmel gefehrt,
den Rücken nach der Kölle.

Ein Amboß und ein Mühlenstein,
die schwammen beide über den Rhein,
sie schwammen also leise.
Ein Frosch eine glühende Pflugschar fraß
zu Pfingsten auf dem Eise.

Es wollten vier Sterls einen Hasen fangen,
sie kamen auf Krücken und Stelzen gegangen,
der erste konnt' nicht hören,
der zweite war blind, der dritte stumm,
der vierte kein'n Fuß konnt' rühren.

Nun will ich euch fingen, wie es geschah:
Der Blinde zuerst den Hasen sah
wohl über das Feld hertragen.
Der Stumme rief dem Lahmen zu,
da kriegt' ihn der am Stragen.

Siermit will ich mein Lied beschließen,
wenn's auch die Leute sollt' verdrießen,
und will aufhören zu lügen:
In meinem Land sind die Fliegen so groß
als hierzuland die Ziegen.

Das beste

Kochbuch

der Welt

↖ sieben erschienen : ↗

Ungarische

KOCHKUNST.

Vollständiges Kochbuch

VON

Evelyne Deutsch.

Sechs Theile.

1285 Rezepte.

Enthält außer ungarischen Spezialitäten, alle
erdentlichen Kochrezepte der deutschen und fran-
zösischen Küche.

Preis in Leinwand gebunden K. 6.50.

mit Frankozusendung.

Per Nachnahme wird nichts versandt.

Bestellungen sind bei vorheriger Einsendung
des Betrages zu richten an die

⋮ Administration des ⋮

„Neues Politisches Volksblatt“

Budapest, VI., Aradi-utca Nr. 8.

LESEN SIE

das seit 35 Jahren bestehende

Neues Politisches Volksblatt

enthält

Die freisinnigsten Leitartikel,
die interessantesten Feuilletons,
stets 3 ROMANE erster Autoren.

Jeden Dienstag Militärische Nachrichten.	Jeden Mittwoch Der Unternehmer und Lieferant enthält Offertausschreibungen für Bauten und Lieferung.	Jeden Donnerstag Verlobungs- Anzeiger Gratis-Aufnahme von Verlobungs- Anzeigen.
Jeden Freitag Die Frau. Kochrezepte.	Jeden Samstag Witzrakete Reich illustr. hum. Wochenschrift. Jeden 2-ten Samstag MODEBLATT.	Jeden Tag Getreide- und Geschäfts- Berichte.

Abonnements-Preise :

Provinz mit Zustellung samt Witzrakete	Budapest mit Zustellung samt Witzrakete
jährlich . . . K. 22.40	jährlich . . . K. 20.—
vierteljährlich K. 5.60	vierteljährlich K. 5.—
halbjährlich K. 11.20	halbjährlich K. 10.—
monatlich . . . K. 1.90	monatlich . . . K. 1.70
Ohne Witzrakete monatlich K. 1.70.	Ohne Witzrakete monatlich K. 1.20.

Abonnements und Inserate werden aufgenommen
in der Administration
Budapest, VI., Aradi-utca 8.